

Sick Soul

Denn Ewigkeit..ist nur eine andere Art um Zerfall zu beschreiben...

Von Schneesturm

Kapitel 16: The last chance

The last chance

-

Die letzte Chance

Tausend Blicke überströmten sein ungläubiges Gesicht und ein Schweigen lag auf seinen Lippen, die nicht den Anschein machten, mir etwas zu beichten. Mir einfach zu sagen, was er jetzt gerade dachte. Nie sah ich ihn mit diesen Augen, wie jetzt. Wartete, hoffte darauf eine Antwort zu bekommen auch wenn ich sie innerlich schon längst kannte. Ich konnte sein Gesicht nie vergessen. Und doch habe ich es geschafft es über so viele Jahre unbewusst zu verdrängen. Liegt es daran, weil ich ihn vergessen wollte? Weil ich ihn aus meiner Erinnerung löschen wollte? Ist es nun zu spät für alles? Nie hatte ich tiefere Sehnsucht ihn zu berühren und doch gleichzeitig einfach meine Augen zu schließen und im warmen Meer der Gefühle zu ertrinken. Ich habe das Bedürfnis mich auszulöschen. Mein Körper bebte bei dem Gedankenzug daran. Die Tränen flossen wie endlose, rote Wasserfälle an meinen kalten Wangen hinab, ließen mich so vieles fühlen und doch nichts. Sie machten mich weder glücklich noch erleichterten sie mich. Doch ich dachte nicht daran sie zu stoppen. Eine Ansammlung an Fragen warf mich vollkommen aus der Realität.

Wieso warst du nicht bei mir?

Warum sollte er...?

Wieso hast du mir nichts gesagt?

Hättest du ihm je geglaubt?

Wieso fühle ich mich so stark von dir angezogen?

Mitleid..?

Wieso, wieso so spät? Warum erst jetzt?

Du bist so wunderschön und doch senke ich meinen Blick, um dich nicht ansehen zu müssen.

Ich habe Gewissensbisse, weil ich dich hätte erkennen müssen, weil ich dich so schlecht behandelt habe, weil ich das alles gerne rückgängig machen möchte. Doch es geht nicht. Die Zeit läuft weiter, an uns vorbei und wir können sie nicht stoppen. Ewiges Leben...ist es das was ich will? Ist es das was ich mir immer so sehnlich gewünscht habe?

Ein plötzlicher Knall ließ mich aufhorchen und ich wandte mich endgültig von Destiny ab. Ich ahnte, was jetzt geschehen würde.

Sie haben es bemerkt, aber so schnell? Diese riesige Menge ließ es mir kalt über den Rücken laufen. Unscheinbare Kreaturen der Nacht, die sich versammelten, um ihr Urteil über mich zu erheben. Es war mir nur recht. Sollten sie tun, was sie tun mussten. Sollten sie mir mein klägliches rest Leben ruhig nehmen und mich von diesem Fleck verbannen. Es ist mir egal. Mir ist alles egal.

"Sterben...willst du alleine sterben?..."

Nein...Nein...Ich habe doch Angst...was denke ich bloß? Wie weit bin ich dem Wahnsinn schon verfallen? Ist jetzt alles zu spät?

Zu spät für ein glückliches Leben? Zu spät für Entschuldigungen? Zu spät für die Ewigkeit..?

"Kairi."

"..."

"Kairi!"

Ich werde sterben...Mit einem überzeugten Grinsen kommen sie näher und näher. Ich habe keine Kraft, um mich zu wehren, um mich überhaupt zu bewegen. Destiny stellte sich verteidigend vor mich.

"Hallo Kairi...ich werde jetzt mein Versprechen einlösen. Ich habe dir ja versucht klarzumachen, dass du dich an bestimmte Regeln zu halten hast, aber wenn du meinst, bei dir werde ich eine Ausnahme machen, hast du dich gewaltig getäuscht. Es wird Zeit zu gehen, hab ich recht...? Oh ja, ich habe Recht, weil ich immer Recht habe, weil ICH das MÄCHTIGSTE Wesen auf diesem verdammten Planeten bin, weil ihr euch MEINEM Willen beugen werdet...weil du nie eine Chance gegen mich hättest...Und du, Destiny, du wagst es eine Verräterin, wie sie eine ist, zu verteidigen?...Damit hast du ebenfalls dein Todesurteil unterschrieben."

Das kann ich nicht zulassen. Er darf Destiny nichts antun. Ich bin schuld, nicht er. Ich allein werde büßen. Nicht Destiny.

Meine Kräfte erwachten als wäre ich neu geboren. Ich zog ihn hinter mich und stellte mich in Verteidigungsposition.

"Destiny hat nichts, rein gar nichts damit zu tun, ich war es, ich habe sie alle getötet. Verschont ihn und gebt euch mit mir zufrieden!"

"Kairi nein-"

"Sei ruhig verdammt nochmal! Ich versuche gerade deinen Arsch zu retten, immerhin bin ich dir das noch schuldig...ich bin dir doch noch so vieles schuldig...nicht wahr Seth?"

Ich sah zu ihm hinter, bemerkte seinen erschrockenen Gesichtsausdruck, seine Gefühle, die sich alle in diesem widerspiegelten.

Angst, Hoffnung, Mitleid, Zuversicht, Trauer...Liebe. So etwas habe ich noch nie gesehen und doch fühlte ich...dasselbe.

Es darf jetzt noch nicht enden. Nicht jetzt. Nicht jetzt, wo ich alles verstehe, jetzt wo ich IHN gefunden habe.

Ich habe gedacht, dass er mich damals verlassen hatte, mich vergessen hatte.

Wieso? Wieso musste es so kommen? Wieso?

Oh Gott, bitte steh mir bei.

"Destiny. Ich meine, Seth...du sollst nie vergessen, dass ich immer nur auf dich gewartet habe. Warum hast du mir nichts gesagt? Ich habe dich geliebt. Ich habe dich schon immer geliebt. Ich werde dich immer lieben. Bis in alle Ewigkeit."

"Seit ihr endlich fertig mit eurem Gefühlsgejaule? Gut Destiny, ich werde dich verschonen, doch nur unter einer Bedingung. DU wirst sie töten.

Damit würdest du deine Loyalität zu mir beweisen."

Ein dreckiges Grinsen fuhr über sein Gesicht und mit jedem Schritt, den er näher kam, wichen wir zurück.

"Niemals! Bevor ich sie töte, sterbe ich lieber selbst!"

"DANN STERBT IHR EBEN BEIDE!"

Ein wütendes Gelächter brach aus ihm heraus und ehe ich mich versah, stand er vor uns beiden, bereit das letzte Licht auszulöschen.

Doch plötzlich änderte sich die Atmosphäre. Sein Gefolge stürzte sich auf die blutigen Überreste der Toten und fiel in einen Bluttausch.

December wandte sich um, versuchte sie aufzuhalten, doch es waren zu viele, um sie alle auf einmal wieder unter Kontrolle zu bekommen.

Wie hirnlose Zombies und mit leeren Augen jagten sie davon, suchten sich neue Städte, neue Opfer.

Blut, so warm. So köstlich. So besitzergreifend. Das Elixier des Lebens.

December verschwand, er hatte jetzt besseres zu tun als uns beide zu erledigen.

"Seth? Was sollen wir jetzt bloß machen?"

"Sie auslöschen. Einen nach den anderen. Und zum Schluss erledigen wir das größte Übel. Dann wird December es sein, der ewig schmoren wird.